

Kleider machen Leute

von Gottfried Keller

Regie: Tibor von Peterdy

Bearbeitung: Andreas Rumler

Produktion: DW 1989, ~ 44 Minuten

Der arme Schneider Wenzel Strapinski wird aufgrund seiner stattlichen Erscheinung und seiner vornehmen Kleidung für einen Grafen gehalten. Während eines Festes enttarnen ihn die Schneider des Nachbarortes.

Eigentlich ist er nicht mal Schneider, sondern „nur“ Geselle. Trotzdem wird der arme Wenzel Strapinski bei der Ankunft in einem kleinen Schweizer Ort für adelig gehalten, weil er höchst elegant gekleidet ist. Die Aufmerksamkeit, die man ihm schenkt, reißt ihn mit. Und so führt die Täuschung zu weiteren Missverständnissen, durch die Strapinski in den Augen der Bevölkerung zu einem angesehenen Mann wird. Auch die Liebe lässt nicht lange auf sich warten: Nettchen – Tochter aus gutem Hause – verliebt sich in ihn. Als jedoch die wahre Herkunft des jungen Schneidergesellen ans Licht kommt, zerbricht der kurze Traum vom Glück. Ein Hörspiel über die Oberflächlichkeit gesellschaftlicher Wahrnehmung und die Bedeutung von Äußerlichkeiten für den sozialen Status.

Walter Gontermann, Angelika Villforth, Hans Gerd Kilbinger, Ingeborg Böhmchens von Bor, Jürgen Hilken, Hans-Peter Thielen, Karyn von Ostholt, Michael Oenicke, Josef Meinertzhagen